

Bericht der Gemeinderatssitzung vom 28.04.2022

1. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

In der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 24.03.2022 wurden keine Beschlüsse gefasst.

2. Breitbandversorgung Dormettingen

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende Herrn Zillgener und Frau Keller vom Landratsamt Zollernalbkreis. Im Haushaltsplan für das Jahr 2022 wurden Mittel in Höhe von 168.000 € eingestellt. Da in einigen Bereichen in der Gemeinde Dormettingen nur eine Leistungsstärke von ca. 30 Mbits vorliegt, kann ein Antrag auf „Graue Fleckenförderung“ des Landes Baden-Württemberg gestellt werden. Die bestehende Masterplanung wurde bereits überarbeitet. Parallel wurde vom Landratsamt in Zusammenarbeit mit der Verwaltung eine Markterkundung und eine genaue Adressvalidierung der grauen Flecken durchgeführt. Der Vorsitzende informierte, dass eine Förderung nur dann möglich ist, wenn sämtliche graue Flecken der Gemeinde in einem Zuge erschlossen werden. Nach einer ersten groben Kostenschätzung muss mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 1,3 Mio € kalkuliert werden, die die Gemeinde Dormettingen zunächst vorstrecken muss. Es kann mit einer Förderung von bis zu 90 % abzüglich der prognostizierten Pachteinnahmen für die nächsten sieben Jahre gerechnet werden. Somit bleibt ein geschätzter Eigenanteil von ca. 92.300 €. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung eine graue Fleckenförderung zu beantragen. Die Verwaltung wurde ebenfalls beauftragt, ein Finanzierungsmodell für den Ausbau der Breitbandförderung außerhalb des Haushaltsplanes vorzubereiten und dem Gemeinderat zur Beratung vorzulegen.

3. Kindergartenbericht

Frau Spangenberg, die Leiterin des Kindergartens Wirbelwind berichtete, dass die Coronazeit für das gesamte Personal eine große Herausforderung war. Schließung der Einrichtung, Notbetreuung, sich dauernd ändernde Verordnungen, Testungen, Kurzarbeit, Infektionen, die Erzieherinnen haben alles gut gemeistert. Zum Glück gab es unter den Kindern keinen positiven Fall während der Betreuungszeit. Die KITA-Infoapp hat sich gut bewährt. So können die Eltern schnell und papierlos informiert werden. Seit Ostern werden keine Testungen mehr durchgeführt, bei Bedarf werden jedoch Tests zur Verfügung gestellt. Frau Spangenberg informierte, dass die zwei Gruppen voll belegt seien, auch die Krippe sei bis Ende 2023 voll belegt. Die Krippe existiert nun bereits seit 5 Jahren. Im Sommer ist ein Fest zum 25 jährigen Jubiläum des Kindergartens (eventuell auf dem Dorfplatz) geplant. Der Vorsitzende dankte Frau Spangenberg für die Ausführungen und die gute Zusammenarbeit.

4. Sirene, Auftragsverlängerung

In der Gemeinderatssitzung vom 24.03.2022 hat der Gemeinderat bereits die Anschaffung und Installation einer Sirene mit 1200 Watt an die Firma Sonnenburg vergeben. Zwischenzeitlich stellte sich heraus, dass mit dieser Sirene mit akustischen Warnsignalen

zwar die gesamte Ortschaft erreicht werden kann, allerdings kann nicht garantiert werden, dass die Sprachdurchsagen im gesamten Ort zu hören sind. Deshalb beschloss der Gemeinderat eine Auftragserweiterung an die Firma Sonnenburg Elektronik AG, Lauterbachstraße 45 in 84307 Eggenfelden und somit die Vergabe einer Sirene mit Montage mit 2400 W gemäß vorliegendem Angebot zu Gesamtkosten in Höhe von 17.761,20 €.

5. Bauplatzverkauf, Baugebiet Bruck

Der Bauplatz mit der Flurstücksnummer 2760/2 im Baugebiet Bruck mit einer Größe von 592 m² wurde zu einem Preis von 108€/m² voll erschlossen zu den üblichen Bedingungen der Gemeinde Dormettingen verkauft. Die Verwaltung wurde beauftragt, den notariellen Vertragsabschluss in die Wege zu leiten.

6. Bausachen

Dieser Tagesordnungspunkt wurde auf die Gemeinderatssitzung im Mai verschoben.

7. Waldhof Absetzgelände KSK

Der Vorsitzende berichtete, dass er die Veranstaltungen in Althausen und am Waldhof besucht hat. Dann übergab er das Wort an Herrn Vötsch und Frau Schneider von der Bürgerinitiative Waldhof. Frau Schneider informierte, dass die BI für den Erhalt besten Ackerlands, Naturschutz und den Schutz von Wild- und Nutztieren kämpfe. Außerdem für den Erhalt des Naherholungsgebiets und den Erhalt archäologischer Schätze. Die BI sammelt in einer Petition Unterschriften, bereits über 4.000 Unterschriften sind zusammen gekommen. Der Gemeinderat beschloss einstimmig folgenden Antrag:

Die Gemeinde Dormettingen fordert, dass seitens des Staatsministeriums Baden-Württemberg und seitens der Bundeswehr

1. neben der Staatsdomäne Waldhof auch andere Alternativen als Absetzgelände ernsthaft in einem transparenten und objektiven Verfahren geprüft und die Gutachten und Ergebnisse dieser Prüfungen sowie die der Entscheidung zu Grunde liegende Matrix der Öffentlichkeit vollumfänglich zugänglich gemacht werden und
2. noch offene Fragen in Bezug auf die Staatsdomäne Waldhof als Absetzgelände insbesondere zur landwirtschaftlichen Nutzung, zur Lärmbelästigung durch den Flugverkehr sowie zu den sonstigen Umweltauswirkungen möglichst rasch gutachterlich geklärt und gegenüber der Öffentlichkeit kommuniziert werden.
3. Der Gemeinderat beschließt die Stellungnahme auf der Homepage der Gemeinde und weiteren Medien zu veröffentlichen.

(siehe auch extra Artikel)

8. Dreschhallenareal – Bericht über die Bürgerbeteiligung

Der Vorsitzende führte aus dass an diesem Abend nicht nur außerhalb der Dreschhalle stürmisches Wetter geherrscht habe, sondern auch innen dem Vorsitzenden der Wind ins Gesicht blies. Zwischenzeitlich gingen aber bereits einige positive Rückmeldungen nach der Bürgerbeteiligung ein. Darunter waren sehr interessante und konstruktive Vorschläge. Auch der Gemeinderat sah die Veranstaltung in der Dreschhalle als sehr gelungen an. Es können noch weitere Vorschläge eingereicht werden.

9. Bekanntgaben und Verschiedenes

Der Vorsitzende informierte, dass in Kürze wieder das Jahresgespräch ELR stattfinden wird. Das Regierungspräsidium wird dazu der Gemeinde Dormettingen einen Besuch abstatten.

10. Anfragen

a) Kabelarbeiten

Es wurde nach den Kabelarbeiten gefragt. Der Vorsitzende führte aus, dass es sich hierbei um Arbeiten von der Firma Telekom handelt. Diese legen ein Breitbandnetz für die Gewerbegebiete an.

b) Anschaffung Defibrillator

Es wurde um die zügige Anschaffung eines Defibrillators gebeten.